nius Neues in unserer Stiftung

Grußwort von Reinhard zum Hebel

Liebe LeserInnen, das Jahr geht zu Ende und wir sind schon in der Adventszeit. Wenn wir zurück auf 2022 schauen, müssen wir feststellen, dass die Sorgen und Ängste der Menschen nicht kleiner, sondern größer geworden sind. Nach jetzt schon fast drei Jahren Corona, ist am 24. Februar - vor unseren Türen - in der Ukraine ein Krieg ausgebrochen, der den Menschen unfassbares Leid zufügt. Der Krieg hat auch für uns direkte Auswirkungen. Die Armut steigt in unserer Gesellschaft und viele Menschen haben existenzielle Ängste. Hinzu kommt die Klimakrise, die uns deutlich zeigt, dass wir mit Gottes Schöpfung wertschätzend und achtsam umgehen müssen, damit zukünftige Generationen in einer gesunden Welt leben können. Die St. Elisabeth Stiftung möchte in diesen schwierigen Zeiten allen Menschen, MitarbeiterInnen, Kindern und Jugendlichen, Erwachsenen und älteren Menschen in ihren Einrichtungen und Diensten Halt und Geborgenheit bieten. Die kommende Adventszeit bietet uns die Zeit, das Licht auch in dunklen Zeiten zu sehen und zuversichtlich und hoffnungsfroh in die Zukunft und das neue Jahr 2023 zu blicken.

Betriebliche Gesundheitsförderung

Seit dem 01.06.22 ist Nicoline Kossinna mit 15 Stunden wöchentlich fest in unserer Stiftung und baut ein vielseitiges Programm zur betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) auf. Die BGF steht dabei für ein ganzheitliches Konzept an Maßnahmen zur Verbesserung der Personalgesundheit, zur Vermeidung von Krankheiten und zur Gestaltung der Work-Life-Balance. Sie ist ein wichtiger Baustein im Gesundheitsmanagement und unterstützt mit innerbetrieblichen Angeboten zum Thema ganzheitliche Gesundheit am Arbeitsplatz. Im Angebot sind bereits regelmäßige Gesundheits-Kurse an verschiedenen Standorten, die Möglichkeit zur persönlichen Beratung, Massageangebote sowie Team- und Einzelsettings. Die Resonanz ist sehr erfreulich und zeigt den hohen Bedarf an Stressprävention. Geplant für das neue Jahr sind neben den weiterführenden Gesundheitskursen nun noch praxisorientierte Seminare, Workshops, Vorträge zu Themen wie Selbstfürsorge Burnout-Prophylaxe und Stressprävention. Auch Gesundheitstage stehen auf dem Plan. Anfang Dezember werden die neuen Kurspläne, Seminardaten und Kursbeschreibungen für das Jahr 2023 bekanntgegeben. Zu finden ist Nicoline Kossinna in ihrem inzwischen fertig eingerichteten Büro- und Massageraum im Haus am Dolzer Teich, Haus A, EG. Anmeldungen für Beratungen, Massagen, Settings und Kurse können persönlich, über Mail oder Mobil stattfinden.

125 Jahre St. Elisabeth Stiftung

Die St. Elisabeth Stiftung feiert 2023 ihr 125-jähriges Jubiläum. Pfarrer Honcamp konnte um 1895 ein Haus in der Luisenstraße (heute Bielefelder Straße) erwerben, um ein Haus für caritative Aufgaben aufzubauen. Es wurde als St. Elisabeth Anstalt eröffnet und erhielt 1898 offiziell die Rechte einer juristischen Person. Pfarrer Honcamp hätte gerne ein kleines katholisches Krankenhaus gehabt, das jedoch von der Lippischen Landesregierung abgelehnt wurde. So entstand eine Gemeindestation mit „Kinderbewahranstalt“ (heute Kindergarten), einer Nähstube und Krankenpflege. Bis heute ist die St. Elisabeth Stiftung ständig im Wandel. Gestartet wurde die caritative Arbeit mit vier Schwestern aus dem Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz aus Paderborn. Heute sind keine Schwestern mehr im Dienst, jedoch führen 500 MitarbeiterInnen ihren christlichen Auftrag erfolgreich fort.

Klima und Energiekonzept

Das ökologische Ziel der Erhaltung und Bewahrung unserer Umwelt ist eine christliche Aufgabe, der sich die St. Elisabeth Stiftung mit ihren MitarbeiterInnen ganz bewusst stellt. Die St. Elisabeth Stiftung tritt für eine gesellschaftliche Entwicklung ein, die sozial gerecht und ökologisch verträglich ist. Nachhaltiges und ökologisches Wirtschaften sowie Umwelt- und Klimaschutz und ein verantwortlicher Umgang mit der Natur sind unsere Anliegen. Die St. Elisabeth Stiftung schließt sich dem Projekt des Kreises Lippe „Ökoprofit, Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn!“ an und wird mit weiteren lippischen Unternehmen aus dem Sozial- und Wirtschaftsbereich teilnehmen.

nius Neues in unserer Stiftung

Grußwort der MAV

Liebe KollegInnen, zum Ende des Jahres 2022 möchten wir uns herzlich für das in uns gesetzte Vertrauen bedanken. Auch in diesem Jahr haben wir viele Gespräche mit KollegInnen geführt, begleitet und gemeinsam mit den Leitungskräften und dem Vorstand nach Lösungen gesucht. Nach der auferlegten Corona-Pause haben wir wieder damit begonnen, die Teams zu besuchen, um vor Ort zu schauen, wie es den KollegInnen geht. Bis wir alle Teams erreicht haben, wird es allerdings noch etwas dauern. Im August konnte endlich wieder unsere Mitarbeiterversammlung stattfinden, auf der wir über die MAV-Tätigkeiten informiert haben. Außerdem wurden dort nach alter Tradition die neuen MitarbeiterInnen mit Rose und Brot begrüßt. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen allen KollegInnen und deren Familien schon mal ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2023. *Eure MAV*

Ausfall der großen Team Elisabeth Feier im August

Leider konnte das geplante gemeinsame Fest im August nicht stattfinden. Es hatten sich 300 MitarbeiterInnen angemeldet, was deutlich den Wunsch nach einer gemeinsamen Feier zeigte. Da die Feier unter freiem Himmel geplant war und schlechtes Wetter vorausgesagt wurde, wurde das Fest vorsorglich abgesagt. Und tatsächlich zog am geplanten Abend eine Regenfront über das Festgelände. Das geplante Budget wurde an die Bereiche verteilt, damit im kleineren Kreis doch noch etwas Schönes in diesem Jahr geplant werden kann/konnte. Das ist nicht das ganz große Fest, aber es wird nicht aufgeben, wieder ein Neues zu planen. ☺

Jubilare 2022

Ende des Jahres werden jeweils unsere Jubilare in der St. Elisabeth Stiftung geehrt (ab 10 Jahren Betriebszugehörigkeit, dann alle 5 Jahre). Am 12.12. gibt es vormittags eine kleine Feierstunde im Staffelgeschoss im Haus am Dolzer Teich für dieses Mal 28 Jubilare im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, der Altenhilfe sowie übergreifender Dienste/Verwaltung. Insgesamt werden hier 465 Jahre Zugehörigkeit zur St. Elisabeth Stiftung gefeiert. Ganze 3 Mal wird eine sehr lange Betriebszugehörigkeit mit 40 Jahren (1x) und 30 Jahren (2x) honoriert. Vielen Dank an Alle für Ihren langjährigen Einsatz. ☺

Firstbird: MitarbeiterInnen werben

Im Oktober ist unsere neue Empfehlungsplattform Firstbird angelaufen. Hier können Jobangebote im privaten Umfeld und über die sozialen Plattformen geteilt und auch direkte Empfehlungen ausgesprochen werden. So können MitarbeiterInnen MitarbeiterInnen werben. Diese aktive Mithilfe wird mit Prämien belohnt. Wir konnten in den ersten 6 Wochen schon 3 neue MitarbeiterInnen durch Empfehlungen gewinnen und so schon 2.000 Euro an Prämien freigeben. Bisher haben sich 130 MitarbeiterInnen der St. Elisabeth Stiftung bei Firstbird angemeldet. Eine Anmeldung ist weiterhin unkompliziert möglich. Bitte unterstützen Sie uns und die App weiterhin, um dem Personalmangel im sozialen Bereich zu begegnen. ☺

Herzlich Willkommen

…steht auf dem Schild der meist weit geöffneten Tür im Erdgeschoss des Haupthauses in der Palaisstraße 27. Und: es steht da nicht nur einfach, sondern es ist auch genau so gemeint. Liebe KollegInnen in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, liebe KollegInnen in der gesamten Stiftung, ich freue mich sehr, seit dem 1. August Teil von St. Elisabeth zu sein und mit dem, was ich tue zur Entwicklung und zum Wohl der, von uns betreuten, jungen Menschen beitragen zu können. Damit ich das auch wirklich kann, lade ich ein, höre ich zu, nehme mir gerne Zeit für Begegnung. Ich möchte wissen, was die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen beschäftigt. Fühlen sie sich sicher, gerecht behandelt, worüber freuen sie sich und womit sind sie unzufrieden? Genauso interessiert mich, welche Gedanken, Gefühle, Überlegungen und Fragen euch als MitarbeiterInnen bewegen. Denn ihr seid Tag für Tag mit den jungen Menschen zusammen, erlebt und beobachtet sie und begleitet sie nicht nur fachlich und professionell, sondern vor allem als liebevoll zugewandte Menschen. Dafür an dieser Stelle herzlichen Dank! Viele von euch habe ich in den

vergangenen Monaten bereits im Rahmen von Teamsitzungen oder bei anderer Gelegenheit kennengelernt. Und gemeinsam haben wir uns in Bezug auf ganz verschiedene Themen auf den Weg gemacht. Diese betreffen einerseits die alltägliche pädagogische Praxis und interne Zusammenarbeit, andererseits rechtliche Änderungen und gesellschaftliche Herausforderungen. Ich danke euch für die Offenheit, den Austausch und das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit. *Eure Mia Dreessen*

Familiengottesdienst zur Heiligen Elisabeth

In der St. Elisabeth Stiftung denken wir im November ganz besonders an unsere Namensgeberin Elisabeth von Thüringen. Sie war eine ungarische Prinzessin und deutsche Landgräfin, die im Jahre 1228 das Gelübde der Armut und Weltentsagung ablegte und Franziskaner-Terziarin wurde. Elisabeth hat besonders Arme und Kranke versorgt und wird als Sinnbild tätiger Nächstenliebe verehrt. An unserem Haupthaus ist ein Mosaik von ihr zu sehen, in ihren Händen hält sie einen Korb mit Brot, das sie teilen und verschenken wollte. Eine Legende erzählt, dass sich das Brot, welches sie eigentlich nicht aus der Stadt heraustragen durfte, bei der Kontrolle wundersam in Rosen wandelte. Ihr Namenstag fällt auf den 19. November. Der Familiengottesdienst am Sonntag, den 20. November in der Heilig Kreuz Kirche wurde daher im Gedenken an die Heilige Elisabeth gefeiert. Es kamen viele Gemeindemitglieder aber auch Kinder und Erwachsene aus unseren Wohngruppen und sangen mit Begeisterung „Wenn das Brot, das wir teilen als Rose blüht…“. Nach dem Gottesdienst fand Begegnung beim gemeinsamen Mittagsimbiss im Gemeindehaus statt, Suppe und Brot wurden geteilt! Den Abschluss bildete die Verlosung eines tollen Fahrrades, das von der Polizei Detmold gespendet wurde.

Weihnachtswünsche werden wahr

Wir freuen uns sehr, dass die MitarbeiterInnen der Lippischen Landesbrandversicherung AG sich in diesem Jahr entschlossen habe, den Kindern und Jugendlichen in unseren stationären Wohngruppen mit einem zusätzlichen Weihnachtsgeschenk eine besondere Freude zu machen. Alle jungen Menschen durften im November eine Christbaum-Kugel gestalten und darin ihren Wunsch aufschreiben. Alle Kugeln wurden dann an einem digitalen Weihnachtswunschbaum aufgehängt, so dass die MitarbeiterInnen entscheiden konnten, welchem Kind sie welchen Wunsch erfüllen möchten. Auch wenn die SpenderInnen es nicht sehen werden… Ganz sicherlich werden in den Weihnachtstagen viele Augen staunen und strahlen. Wir sagen schon jetzt von Herzen: Danke.

Schick, schicker, Schatzinsel …

Unsere Gruppenräume sind nun fertig renoviert, verschönert und vergrößert. Passend zu dem Motto „Schatzinsel“ wurde alles in maritimen Sand- und Meeresfarben gestaltet und mit optischen Hinguckern wie „Bullaugen“ verschönert. Auf der Fläche der ehemaligen Regenbogengruppe befindet sich nun ein Besprechungsraum für die Diagnostik, ein großes Büro, ein durch dieses einsehbares Spiel- und ein Wohnzimmer sowie die Gemeinschaftsküche für das Haupthaus. Auch der Sanitärbereich ist nicht wiederzuerkennen. Vielen Dank an alle Beteiligten! Hier können sich Kinder und Erwachsene wirklich wohl fühlen und haben nun viel Platz zum Spielen.

Pausenraum im Haupthaus

Im Haupthaus in der Palaisstr. 27 wurde ein neuer Pausenraum für MitarbeiterInnen geschaffen. Dieser findet sich im Erdgeschoss und wurde neu und modern eingerichtet. Eine kleine Küchenzeile, eine Kaffeemaschine, ein Fernseher und insbesondere der Massagesessel laden zum Verweilen und entspannen ein. Genießen Sie den Raum. ☺

SCHOOLS-IN-Party 2022

Zum Ende der Sommerferien mit Ferienfreizeiten, Entspannung, Sonne und Schwimmvergnügen rundete sich die schulfreie Zeit mit der Schools-in-Party ab. Alle Kinder und Jugendlichen fanden sich auf der Lagerfeuerwiese am Bent ein. Die Schatzinsel hatte zur Freude aller Kinder eine große Hüpfburg aufgebaut. Die Waffeln vom Bent dufteten zur Stärkung nach den Luftsprüngen und ein kleines Fußballturnier wurde

durch die Kindervilla angeboten. Es gab Malen, Dosenwerfen, Geschicklichkeitsspiele und es flogen jede Menge kühle Schwämme, vor denen alle davonlaufen konnten oder sie zur Abkühlung direkt in die Arme nahmen. Der Jugendwohnbereich betreute das traditionelle Grillen am späteren Nachmittag. Nach diesem gelungenen Fest freuten sich alle auf die nächsten Sommerferien ☺

KiJuFa: Neustart unserer Runde für Auszubildende, Praktikanten und Freiwilligendienst'ler

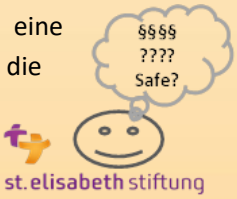
Nach langer Coronapause ist es endlich wieder losgegangen. Am 19.09.2022 fand unser erstes von insgesamt vier Treffen mit 16 Auszubildenden im Staffelgeschoß am Dolzer Teich statt. Frau Dreessen und Herr zum Hebel nutzen sehr gerne diese Gelegenheit, um sich und unsere Einrichtung vorzustellen. Mit einer „Tasche" voll Informationen und guten Wünschen endete unser erstes Treffen. In den nächsten beiden Sitzungen erfahren unsere Auszubildenden eine Einführung in die Traumapädagogik sowie zum Thema „Deeskalation". Aber auch das Miteinander, die Stärkung dieser Auszubildendenrunde wird in der letzten Sitzung gepflegt; die Gestaltung dieser Sitzung erfolgt dann im Verlauf mit unseren Auszubildenden gemeinsam. Frau Starke und Frau Rosner, die dieses Angebot moderieren, freuen sich jetzt schon auf die nächsten Treffen.

KID-Regenbogen: Nachgeholte Ferien

Sommerzeit ist Ferienzeit. Eigentlich. Denn leider musste die KID-Regenbogengruppe ihre erste Freizeit in den Sommerferien abbrechen, da einige Kinder an Corona erkrankt sind. Umso größer war die Freude, dass die Freizeit in den Herbstferien nachgeholt werden konnte und zwar in Dornum in Ostfriesland. Mitte Oktober ging es für 5 Tage an die See. Jeder Tag wurde aktiv genutzt und es wurden viele Ausflüge gemacht. Ob Jaderberg, schwimmen, Indoorspielhalle, grillen oder einen ganzen Tag mit gutem Wetter am Strand – das Programm war abwechslungsreich und es ging anschließend glücklich und mit vielen neuen Eindrücken wieder zurück nach Detmold. Vielen Dank für diese schöne Zeit!

14 Bäume für 14.000 Kilometer

Ganze 14.000 Kilometer ist das #teamelisabeth im Juni 2022 gefahren und hat damit beim Stadtradeln Detmold den ersten Platz belegt. Daher löste unser Vorstand Reinhard zum Hebel sein Versprechen ein, pro 1000 gefahrenen Kilometern einen Baum zu pflanzen. Der erste Baum, ein Feldahorn, wurde Anfang September gemeinsam mit den 5 aktivsten Radlerinnen und Radlern der Stiftung und unserer Bereichsleitung Personal Philipp Menke am Hauptgebäude in der Palaisstraße eingepflanzt. Dazu wurde noch am Haupthaus gegrillt, alle Bereiche waren herzlich eingeladen. Weitere Bäume sollen an den beiden Standorten der stationären Altenhilfe in Detmold und Bad Meinberg gesetzt werden. Zusätzlich ist eine Spende an den Landesverband Lippe für die Wiederaufforstung der lippischen Wälder ergangen.

Neues vom Datenschutz: Umgang mit Bildern

Safy möchte nochmal an das Recht am eigenen Bild erinnern. Wird ein Bild von dir gemacht, muss gefragt werden, ob du es möchtest. Wird es veröffentlicht, darf dieses nur geschehen, wenn du eine schriftliche Einwilligung für die Veröffentlichung dieses Bildes abgegeben hast. Ein Bild welches einmal im Internet ist, kann man nicht mehr löschen, meist ist es schon geteilt usw.. Ein Tipp für dich Privat: Datenschutz ist Kinderschutz. Kinder sind täglich den Gefahren bei der Nutzung des Internets ausgesetzt. Sie müssen lernen, wo Gefahren bestehen und wie sie sich sicher im Internet bewegen. Hier ein QR-Code, auf dem ihr Flyer und Informationen findet, wie ihr euren Kindern die Kompetenz vermittelt, das Internet verantwortungsvoll und sicherer zu nutzen. (Quelle: www.bfdi.bund.de/flyer-kinderschutz)